

## Kreis=



## Blatt.

Groß Strehlig, den 22. September 1911.

erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

### Ä m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Des Königs Majestät haben den nachstehend genannten Personen das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen befohlen: 1. dem Former Franz Maria in Adamowitz Parafkolonie, 2. dem Eisendreher Anton Feilbauer in Groß Strehlig, 3. dem Tischler Josef Mehlau in Groß Strehlig, 4. dem Fabrikarbeiter Franz Blania in Groß Strehlig. Groß Strehlig, den 20. September 1911.

#### Der Königl. Landrat von Alten, Geheim. Regierungsrat.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, mich **unerinnert** **frühestens bis zum 10. Oktober d. Js.** eine Nachweisung nach nachstehendem Muster derjenigen Personen vorzulegen, welche einen preussischen Orden oder das Allgemeine Ehrenzeichen besitzen. Gleichzeitig ist anzugeben, welche Veränderungen, gegen die im vorigen Jahre dargelegte gleiche Nachweisung vorgekommen sind. **Fehlangeige ist erforderlich.** Groß Strehlig, den 16. September 1911.

#### N a c h w e i s u n g

der im Stadt-Gemeinde-Guts-Bezirk

vorhandenen Personen, welche einen Preussischen Orden oder das Allgemeine Ehrenzeichen besitzen.

Nr.	Zus- und Vorname sowie Stand des Ordensinhabers	Wohnort	Bezeichnung des Ordens	Tag der Verleihung	Bemerkungen

Die unten genannten Gemeinde- und Gutsvorstände, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 28. Juli cr. Stück 31 betreffend die Einreichung der Nachweisung der in den einzelnen Gemeinde- bzw. Gutsbezirken wohnhaften selbständigen Handwerker bezw. Gestattung einer Fehlangeige noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, diese Nachweisung **bestimmst binnen 3 Tagen** einzureichen oder Fehlangeige zu erstatten.

**Gemeinden:** Annaberg, Dicksowitz, Gonschdorowitz, Heine, Rablubitz, Krassowa, Kzienzowitzsch, Freivogtei Neudorf, Nischel, Rosmadze, Wierchlesch, Wyssola.  
**Gutsbezirke:** Blottwitz, Dollna, Groß Stein, Kadlub, Kaltwasser, Klein Stein, Kluttschau, Freivogtei Rogowischütz, Dicksowa, Scharnosin, Schimischow, Suchau.  
Groß Strehlig, den 20. September 1911.

Der Gasthausbesitzer Karl Tymbuch in Rogowischütz ist auf Grund des § 84 Abs. 4. der Landgemeindeordnung zum Stellvertreter eines Schöffensstellvertreters der Gemeinde Rogowischütz ernannt worden.  
Groß Strehlig, den 16. September 1911.

Der Bauer Peter Jossel in Sucholona ist aufgrund des § 84 Abs. 4 der Landgemeinde Ordnung zum Stellvertretenden Schöffen der Gemeinde Sucholona ernannt worden.  
Groß Strehlig, den 16. September 1911.

Unter dem Rindviehbestande des Gemeindevorstehers Stanislaus Ruz in Klein Schimmitz Kreis Oppeln ist amtlich Maul- und Klauenseuche festgestellt worden, dagegen ist dieselbe in Boguschütz und der Domäne Kl. Schimmitz des selben Kreises erloschen.  
Groß Strehlig, den 15. September 1911.

Unter dem Rindviehbestande der Pfarrei in Comprachütz Kreis Oppeln ist amtlich Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.  
Groß Strehlig, den 16. September 1911.

In dem Dorsteil Gründorf — zu Rogulino Gründorf gehörig — Kreis Oppeln ist amtlich Maul- und Klauen-  
seuche festgestellt worden.

Groß Strehlitz, den 14. September 1911.

**Der Saatenstand Anfang September 1911. Regierungsbezirk Oppeln, Kreis Groß Strehlitz.**  
Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (durchschnittlich), 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtarten n. i. m.	Durchschnitts- noten für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten								
	Staat	Reg.-Bez. Oppeln	1	1-2	2	2-3	3	3-4	4	4-5	5
Kartoffeln . . . . .	3,6	3,7	--	--	--	--	5	3	4	--	1
Zuckerrüben . . . . .	4,1	3,8	--	--	--	--	1	--	2	--	1
Ries . . . . .	4,3	4,2	--	--	--	--	1	1	6	--	5
Luzerne . . . . .	4,2	4,0	--	--	--	--	1	1	1	--	3
Wiesen mit künstlicher Bez- wässerung . . . . .	3,6	3,6	--	--	--	--	5	--	--	1	1
Anderer Wiesen . . . . .	4,2	4,2	--	--	--	1	4	--	4	--	5
Hafer . . . . .	3,0	2,8	--	--	2	--	2	--	--	--	--

Groß Strehlitz, den 19. September 1911.

Bestellt der Wirtschaftsbeamte Oskar Menzel in Greboshowitz zum Waisenrat für den Gutsbezirk Greboshowitz

**Der Königliche Landrat,**  
von Alten  
**Geheimer Regierungsrat.**

Den Magistraten, Gemeinde- und Gutsvorständen sind in diesen Tagen die Formulare zur Nachweisung der vor-  
gekommenen Veränderungen im Bestande der Gebäude, den Amtsvorständen die Formulare zur Nachweisung der erteil-  
ten Baugenehmigungen überhandt worden.

Zur Vermeidung zeitraubender, den Geschäftsgang hemmender Rückfragen wird dringend eruchtet, die Angaben  
in die Nachweisungen der vorgekommenen Veränderungen im Bestande der Gebäude genau und unter Beachtung der auf  
der Rückseite des Formulars vorgegedruckten Bestimmungen — besonders Absatz I und IV — einzutragen und die  
selben von den Gebäudeeigentümern zur Vermeidung von Straffällen in jedem Falle in Spalten 12 und 13 der beflag-  
ten Nachweisung anerkennen bzw. die Richtigkeit durch dieselben bescheinigen zu lassen.

Sämtliche Nachweisungen sind sodann unerinnert bis spätestens 5. Oktober d. J. zurückzureichen.

Groß Strehlitz, den 20. September 1911.

Königliches Katasteramt. Wolff.

**Bekanntmachung.** Der Auszügler Franz Kampa aus Krempa wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demnach denselben geistige Getränke weder direkt, noch durch dritte verabfolgt, noch darf ihm der  
Aufenthalt in den Schanklokalen gestattet werden.

Gast- und Schankwirte, die dieser Anordnung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom  
1. Juli 1904 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder entsprechende Haft, auch haben sie unter Umständen Entziehung  
der Schankkonzession zu gewärtigen. Ebenso verfallen diejenigen, welche dem Obgenannten bei Erlangung von geistigen  
Getränken behilflich sein sollten, in die gesetzlich angedrohten Strafen.

Zyrowa, den 18. September 1911.

Der Amtsvorsteher.

Der Pensionär Thomas Krawiec aus Sandowitz wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Denselben dürfen vor-  
nun an geistige Getränke nicht mehr verabfolgt, selbst der Aufenthalt in den Schankstätten nicht mehr gestattet werden.  
Zuwiderhandlungen werden streng bestraft.

Zawadzki, den 16. September 1911.

Der Amtsvorsteher.

### Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per 600 kg	per 1 kg	per Ecklo		
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speise- bohnen	Linien	Kart- toffeln	Hau	Stroh				Butter	Eier
		M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.
<b>Groß Strehlitz</b>	höchster	20 00	16 80	18 00	16 80	24 00	28 00	26 00	5 00	8 80	24 --	3 00	4 00			
am 19. September 1911	Niedrigster	18 --	16 00	14 00	16 40	22 00	22 00	24 00	4 50	8 60	21 --	2 60	4 00			
<b>Hjetz</b>	höchster	-- --	-- --	-- --	15 60	-- --	-- --	-- --	5 80	-- --	-- --	3 00	3 60			
am 15. September 1911	Niedrigster	-- --	-- --	-- --	15 40	-- --	-- --	-- --	5 60	-- --	-- --	2 90	3 40			

Der Spar- und Darlehnskassen-  
Verein Lechnitz s. u. t einen Käufer  
für sein Hans Ring 9.  
Kaufspreis 4 400 Mk.

## Stroh Häcksel Spreu (Kaff)

offerieren Waggonweise frei allen Stationen  
Franz Max Leidholz G. m. b. H.  
Straßfund Telephon 46 und 48.

Eine  
fast neue **Stridmaschine**  
zu verkaufen  
G. Fische, Alter Ring No. 17.

**Superphosphate,**  
**Thomasmehl,**  
**Ammoniat-Superphosphate,**  
**Kainit** u. 40 pro-  
zentiges **Kalidüngesalz**  
empfehlen in reeller Qualität  
ab Lager hier

Albert Schoppe, Randzün OS.

## Ziegeln

1000 Stück mit 20 Mark,  
bei größerer Abnahme 19½ Mark  
A. Michnik, Stawentzük,  
Telephon 11.

Für etwaige Schulden, die mein  
Sohn Stejan Strzypiek aus  
Kalinow machen sollte, komme ich  
nicht auf.  
Strzypiek, Stellenbesitzer in Kalinow.

## Anzeigen

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Willibald Fiez in Schimischow wird heute am 18. September 1911, Vormittags 10½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Hugo Drabich in Groß Strehly wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 21. Oktober 1911 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 3. Oktober 1911, Vormittags 11½ Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 3. November 1911, Vormittags 10½ Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer 17, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschaftsdner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Oktober 1911 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Groß Strehly.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hans Jelitto in Groß Strehly wird heute am 16. September 1911, Nachmittags 5½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Hugo Drabich in Groß Strehly wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 21. Oktober 1911 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 3. Oktober 1911, Vormittags 11½ Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 3. November 1911, Vormittags 10½ Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer 17, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschaftsdner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Oktober 1911 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Groß Strehly.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Johann Bednarek in Groß Strehly ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den 4. Oktober 1911, Vormittags 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 17 bestimmt.  
Amtsgericht Groß Strehly, den 13. 9. 11.

Verein für Erziehung und Unterricht Geisteschwacher  
zu Lechnitz D.-S.

Donnerstag, den 28. d. Mis. nachm. 3 Uhr

### Generalversammlung.

- 1) Wahl, bezw. Wiederwahl von Verwaltungsratsmitgliedern,
- 2) Entlastung des Kassierverwalters.

Es ladet ergebenst ein

Der Verwaltungsrat.



vorrätig bei G. Hübner,  
Papierhandlung.

Schwarze große Cigarrentasche in der Nähe des Dorfes Boremba,  
Pincenez mit Ketten auf dem Wege von Annaberg nach Sucholona  
verloren.  
Wiederbringer erhält Belohnung in der Druckerei.

# Bibliothek August Scherl



Wöchentliche  
Leihgebühr für einen Band  
**10 Pfennig**

Ausgabestelle:  
**Georg Hübner,**  
Papierhandlung—Groß-Siedlitz.



## Nur kurze Zeit!

Nur für die in Kürze eintreffenden  
— Neuheiten kaum zu gewinnen, —  
verlaufe  
eine Partie

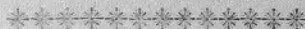
## Briefkassetten

(Briefbogen und Couverts)  
mit tadellosem Inhalt, äußerlich jedoch  
mehr oder weniger begriffen oder  
beschaffen

unter dem Einkaufspreise.

## G. Hübner,

Papierhandlung.



# Wie schützt sich der Landwirt vor Lagerfrucht?

Wer die Lagerung seines Getreides vermeiden  
will, muss vor allen Dingen sein Augenmerk  
darauf richten, dass der Halm sich kräftig entwickelt.  
Hierzu ist eine Kalidüngung unentbehrlich, da sie nach  
übereinstimmenden Urteilen von Wissenschaft und  
Praxis eine halmfestigende Wirkung ausübt. —  
Die Antwort auf obige Frage lautet daher:

Durch ausreichende Zufuhr von  
**Kali**

Nähere Auskunft über zweckmäßige Düngung erteilt jederzeit kostenlos.  
Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Kalisyndikats G. m. b. H.  
Breslau, Gartenstr. 104.